

EXTRA MAGAZIN

DAS MAGAZIN FÜR EXCHANGE TRADED FUNDS



Anlegen in Gold

Glänzende Aussichten

Geld für Gold

Der Run auf Gold scheint nicht zu bremsen.

Goldgrube

Gold-ETCs – eine ideale Art, in Gold zu investieren.

Goldminen-ETFs

Risikofreudige Anleger setzen mit Hebel auf den Goldpreis.



Xetra-Gold – mehr als nur ein Papier!



DEUTSCHE BÖRSE
COMMODITIES

Gold lässt sich jetzt einfach wie eine Aktie auf Xetra® ordern, daher Xetra-Gold®.

Sie kaufen ein Wertpapier, gedeckt durch Gold. Denn anders als bei anderen Gold-Papieren wird tatsächlich Gold für Sie eingelagert – und das in einem der sichersten Tresore Deutschlands bei der Deutschen Börse. So können Sie sich Ihr Gold auf Wunsch ausliefern lassen. Keine Managementgebühr, kein Ausgabeaufschlag, geringe Depotgebühren: Wenn Gold, dann Xetra-Gold. Was Ihnen Xetra-Gold noch bietet, sehen Sie unter:

www.deutsche-boerse.com/xetra-gold

Gold – ein gutes Gefühl. Seit Jahrtausenden.

Aufgrund knapper Ressourcen und hoher Nachfrage ist der Wert von Gold in den letzten Jahren gestiegen. Gold ist heute – wie schon vor Jahrtausenden, ein guter Grundstock für Ihr Vermögen.

Ordern Sie Xetra-Gold jetzt über Ihre Hausbank oder Ihren Onlinebroker. WKN: AOS9GB



Geld für Gold – Glänzende Aussichten für Anleger

Der Run auf Gold scheint nicht zu bremsen. „Nach Golde drängt, am Golde hängt doch alles“, sagt Goethes Gretchen im „Faust“. Heute hätte auch sie vielleicht die Möglichkeit, einige Ersparnisse in Gold zu investieren. War der Zugang zum Goldmarkt lange Zeit das Privileg von wenigen, so hat sich das seit dem Aufkommen der ersten Gold-ETCs geändert.

Gold ist gefragt wie lange nicht mehr. Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Zukunftsängste – die anhaltend starke Nachfrage nach Gold ist weitgehend Ausdruck einer Suche nach festen Werten in unsicheren Zeiten. Gold als Fels in der Brandung. Die Sorgen um Banken, Währungen und Staatsschulden haben aus dem Rohstoff eine Art Sicherheitswährung gemacht. „Gold ist Geld“, so das Fazit einer Untersuchung der Schweizer Bank UBS. Durch diese Geldfunktion liege der Goldpreis derzeit weit über seinem relativen Wert als Rohstoff, so die Analysten weiter, die auf Zwölfmonatssicht den Preis pro Feinunze (31,1 Gramm) bei rund 1.500 Dollar sehen. Noch vor rund zehn Jahren, als sich alle Welt auf Aktien stürzte und die Zentralbanken Gold verkauften, sackte der Preis auf einen Tiefstand von 252,90 Dollar. Im März 2008 erreich-

te er die Tausenddollarmarke. Aktuell sind es über 1.200 Dollar.

Gold hat gute Perspektiven auf weitere Wertzuwächse. Sein Preis hängt nicht nur von psychologischen Faktoren und der Flucht in sichere Werte ab, sondern auch von der Nachfrage gerade asiatischer Länder, dem Verhalten von Notenbanken sowie von Investoren. Bei einigen börsengehandelten Fonds sind die Goldbestände mittlerweile höher als bei mancher Zentralbank.

Vielseitiges Investment

Privatanlegern bietet sich heute eine Reihe von Goldinvestitionen. Sie sind längst nicht mehr auf den privaten Ankauf mit den entsprechenden Beschaffungs-, Transport- und Lagerkosten beschränkt. Bei Fonds, Aktien oder Zertifikaten haben sie mit dem Edelmetall selbst nichts

mehr zu tun. Speziell seit dem Aufkommen von Gold-ETFs in den vergangenen Jahren kann direkt am Markt investiert werden – auch mit der Option auf Auslieferung des Goldes. Ihr Vorteil: Sie sind extrem günstig. Abgesehen von den Goldminen-ETFs, die die Aktienentwicklung der Branche nachvollziehen, handelt es sich meist um Gold-ETCs (Exchange Traded Commodities), also börsengehandelte Rohstoffe. Der Emittent kauft für das Geld des Anlegers Gold, das er für ihn zur Sicherheit hinterlegt. Gold-ETCs gibt es in verschiedenen Versionen: long, short oder gehebelt – als langfristiges oder strategisches Produkt. Entscheidend ist das Anlageziel. Sicherheit ist eben nur ein Aspekt. Insgesamt glänzt Gold vor allem in einer Hinsicht: Es ist nicht beliebig vermehrbar und somit eine feste, krisenbeständige Größe.

Glänzende Versicherung

Die Kaufkraft von Papiergeldwährungen könnte langfristig drastisch sinken. Gegen diese Entwicklung können sich Anleger absichern, indem sie Gold oder Gold-ETCs kaufen.

Die Wirtschaftskrise liegt hinter uns. Dennoch sind derzeit viele Anleger verunsichert. Dies verwundert nicht, denn einige Fachleute erwarten langfristig einen Zusammenbruch des Papiergeldsystems in Amerika. Mit solch einem Szenario rechnet beispielsweise der Vermögensverwalter Marc Faber. Er hält es für möglich, dass es in den USA infolge einer massiven Geldmengenausweitung in den kommenden Jahren zu einer Hyperinflation kommen wird, die den Goldpreis extrem nach oben katapultieren wird. Ob es tatsächlich zu dieser Entwicklung kommen wird, steht in den Sternen. Trotz des bisher stark gestiegenen Goldpreises deuten einige Fakten darauf hin, dass sich Gold künftig erheblich verteuern wird.

Weltweiter Goldbestand

In der bisherigen Geschichte der Menschheit wurden Schätzungen des World Gold Councils zufolge bisher rund 165.000 Tonnen Gold gefördert. Würde man aus dem aktuell verfügbaren Gold einen Würfel bilden, besäße dieser lediglich eine Kantenlänge von gut 20 Metern oder – wie National Geographic es 2009 formulierte – würde die gesamte Goldmenge gerade zwei Olympiaschwimmbekken ausfüllen. Unter Berücksichtigung der aktuellen Weltbevölkerung entspricht dies einer Goldmenge von gerade einmal 24,3 Gramm pro Kopf. Der Preis von Gold wird auf dem freien Markt am London Bullion Market bestimmt.

Dort findet schon seit Jahrhunderten das so genannte Fixing des Goldpreises statt. Die wichtigsten Handelsplätze für Gold sind London, Zürich, Hongkong und New York.

Inflationsbereinigt ist Gold derzeit günstig

„Für langfristig orientierte Investoren ist der aktuelle Preis des gelblich glänzenden Edelmetalls ein attraktives Einstiegsniveau“, meint Prof. Dr. Hans J. Bocker, der das Buch „Freiheit durch Gold“ geschrieben hat und als Unternehmensberater tätig ist. Er begründet diese Einschätzung damit, dass im Januar 1980 eine Feinunze Gold 852 US-Dollar kostete, was unter Berücksichtigung der Inflation heute einem Preis von etwa 2.500 US-Dollar entspricht. Zudem betont der Edelmetall-Experte, dass derzeit weltweit nur drei von 10.000 Menschen eine kleine Menge Gold besitzen. „Der wichtigste Grund für den Kauf von physischem Gold ist die Tatsache, dass es aufgrund seines inneren Wertes kein Zahlungsverprechen eines Unternehmens, einer Person oder des Staates darstellt“, erläutert Prof. Dr. Bocker im Gespräch mit dem Extra-Magazin.

Es kommt nicht nur auf den Preis an

Vor dem Kauf von Goldmünzen oder Goldbarren sollten sich Anleger bei mehreren Banken und Händlern nach deren Preisen und Verkaufskonditionen erkundigen. Prof. Dr.

Bocker empfiehlt, beim Goldkauf nicht nur auf den Preis, sondern auch auf die Wahrung der Anonymität des Käufers zu achten. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass in Deutschland und in Österreich Edelmetalle im Wert von bis zu 15.000 Euro anonym durch Barzahlung gekauft werden können. „Sehr gute Erfahrungen bei Goldkäufen habe ich unter anderem mit Kantonalbanken in der Zentralschweiz gemacht“, berichtet der Buchautor.

Goldhändler im Netz

Unabhängig davon gibt es inzwischen auch im Internet Edelmetallhändler wie beispielsweise die Ophirum Commodity GmbH aus Frankfurt. Hier können sich Anleger kompetent beraten lassen



**Wussten Sie,
dass ...**

- » 1 Gramm Gold ausreicht, um einen Draht auf 150 Meter Länge zu ziehen?
- » der SPDR Gold-ETF aktuell bereits 1.313 Tonnen Gold in seinen Beständen führt?
- » eine Goldunze in der Dicke von Papier eine Größe von 10 m² erreicht?
- » das größte Goldlager der Welt sich in New York befindet, im Tresor der US-Notenbank?
- » ein Würfel Gold mit einer Länge, Breite und Höhe von je 37,3 cm eine Tonne wiegt?

und wählen dann das passende Edelmetall aus. Der Goldhändler berichtet über Käufe in allen Größenklassen. „Anleger die sich für eine Anlage in physisches Gold interessieren sollten in erster Linie darauf achten standardisierte Barren zu erwerben. Dies erleichtert einen zukünftigen Verkauf und vereinfacht die Vergleichbarkeit der Preisgestaltung der unterschiedlichen Anbieter“, erläutert

**„Unsere Kunden kaufen
Golbarren in allen
Größenklassen“**

Önder Ciftci vom Goldhändler Ophirum

der Geschäftsführer von Ophirum Önder Ciftci. Zu 90 Prozent wird übrigens Gold nachgefragt, obwohl sich auch Silber-, Platin- und Palladiumbarren im Angebot befinden. Die bestellte Ware wird dann mittels Wertbrief oder Werttransport an den Kunden ausgeliefert. Schneller und günstiger geht es, wenn man die bestellte Ware in einer der 29 deutschlandweit verteilten Abholstellen abholt.

**Alternative zu
physischem Gold**

Physisch erworbenes Gold sollten Anleger in einem versicherten Bankschließfach lagern. Hierfür fallen allerdings je nach Größe jährliche Kosten an. Darin enthalten ist allerdings eine Versicherung für die eingelagerten Gegenstände, die jedoch häufig nicht deren tatsächlichen Wert abdeckt. Deshalb empfehlen Experten den Abschluss einer zusätzlichen Schließfach-Versicherung. Wem dieses Procedere zu aufwendig ist, der kann Xetra-Gold (ISIN: DE000A0S9GB0) ordern. Dies ist ein ETC von der Deutschen Börse, dessen Vermögen zu 95 Prozent in physisches Gold investiert ist. Die verbleibenden fünf Prozent des Anlegerkapitals sind durch einen Gold-Lieferanspruch gegen die Umicore AG & Co. KG gedeckt. Gelagert wird das Gold in Frankfurt in den Tresoren der Deutsche-Börse-Tochter Clearstream Banking AG. Besitzer von Xetra-Gold können sich das durch ihre Anteile verbrieft Gold jederzeit ausliefern lassen.

**Geringe Gebühren**

Vollständig mit physischem Gold gedeckt ist der ETFS Physical Gold (ISIN: DE000A0N62G0) von ETF Securities. Ein Anteil dieses ETCs bildet die Entwicklung des Preises für eine Feinunze Gold ab. Die Performance des ETCs wird allerdings durch eine jährliche Verwaltungsgebühr von 0,39 Prozent geringfügig geschmälert. Diese Gebühr beträgt beim RBS physical Gold (ISIN DE000A1EDJ96) von der Royal Bank of Scotland nur 0,29 Prozent pro Jahr. Neu im Angebot ist zudem ein Gold-ETC von der Deutschen Bank. Auch dieser ist vollständig mit physischem Gold hinterlegt.

Fazit:

Egal wie Sie in Gold investieren, die Zeiten für ein Goldinvestment scheinen nicht schlecht zu sein. In dieser Ausgabe stellen wir verschiedene Möglichkeiten mit unterschiedlichen Risikoprofilen vor.



Der Gold-Boom ist noch lange nicht zu Ende

Der Run auf Gold beschert neue Rekorde. So blickt der europäische Marktführer von Gold-ETCs, ETF-Securities in London, auf einen Goldbestand von 9,2 Millionen Unzen, die zum größten Teil in den Tresoren der Londoner HSBC Bank lagern. Das sind circa 282 Tonnen Gold, die einen Wert von über elf Milliarden Dollar verkörpern. Der Leiter der ETF Securities-Research-Abteilung Nicholas Brooks geht auch in Zukunft von weiteren Zuwächsen aus.

Über neun Millionen Unzen Gold. Wie muss man sich die Größenordnungen vorstellen?

Es handelt sich bei uns um die größten Gold Funds in Europa. Nur der amerikanische GLD (SPDR Gold Trust) ist größer. Unsere gesamten ETC-Goldbestände entsprechen in etwa denen der siebtgrößten Zentralbank der Welt – noch vor Großbritannien.

Wann verzeichneten Sie die größten Zuflüsse?

Allein in den letzten zwei Monaten waren es 1,5 Milliarden Dollar, die in unsere Gold-ETCs flossen. Das waren die größten Zuflüsse, die wir jemals in einer so kurzen Zeit hatten. Damit wurde sogar der Hype während der Finanzkrise Ende 2008, Anfang 2009 übertroffen.

Führen Sie das auf eine generelle Verunsicherung der Anleger zurück?

Ich würde es eine Finanzkrise nennen. Auch wenn diese natürlich mit Vorgängen in der Politik zusammenhängt. Es geht, und das ist kein Zufall, um den Euro, seine strukturelle Schwäche und die drohende Zahlungsunfähigkeit einiger europäischer Länder wie Griechenland. Würde dieser Fall eintreten, so hätte das gravierende Auswirkungen auf Spanien, Italien oder Portugal und andere. Hinzu kommt die Angst, dass dadurch einige europäische Banken ins Wanken kommen. All das ver-

anlasst Investoren umzuschichten – weg vom Euro, hin zu Gold. Dabei darf man nicht vergessen, dass noch vor Jahren der Dollar das Sorgenkind war, weshalb viele in den Euro gingen. Solange das Gespenst von Überschuldung und Staatsbankrott umgeht, wird die starke Nachfrage nach Gold anhalten.

Mittlerweile gibt es aber die EU-Rettungsprogramme und in der Folge hat sich der Euro wieder etwas erholt?

Erst mal nur kurzfristig. Das ist handelsbedingt. Unsere Kunden aber, das sind vorwiegend Institutionelle, denken und planen langfristig – gerade die Großen wie etwa Pensionskassen. Die reagieren nicht auf Preissprünge zwischendurch. Kurzfristige Veränderungen haben da keinen Einfluss. Weder beim Thema Staatsverschuldung, noch beim Euro, noch beim Goldpreis.

Welchen Einfluss hat das Verhalten der Nationalbanken?

Die haben mehr als zehn Jahre lang Gold abgestoßen und auf den Markt gebracht. Das zeigt auch die Statistik des World Gold Council. Seit Anfang letzten Jahres aber haben sie sich von Verkäufern in Käufer verwandelt und stocken ihre Goldbestände auf. Das beeinflusst natürlich die Nachfrage. Und es wirkt sich auf das Verhalten privater Investoren aus. Denn viele sagen sich na-





Der kleine Bruder von Fort Knox

In den Tresoren der Londoner HSBC Bank lagern die für Anleger verwahrten Goldbestände von ETF Securities. Derzeit sind dort etwa 9,2 Millionen Unzen oder 282 Tonnen Gold im Wert von über 11 Milliarden US-Dollar gelagert. Zum Vergleich: In der US-Goldlagerstelle Fort Knox werden derzeit etwa 4.580 Tonnen Gold gelagert (Marktwert: 180 Milliarden US-Dollar).

türlich: „Wenn die Nationalbanken zukaufen, dann muss das doch irgendeinen Grund haben – also kaufen wir auch.“ Ein Sogeffekt also. Gerade die Nationalbanken von China und anderen asiatischen Ländern werden vermutlich auf absehbare Zeit weiter Gold kaufen.

Wie lange dürfte dieser Trend anhalten?

Die Unwägbarkeiten in Sachen Staatsüberschuldung oder drohender Bankrott sowie die Währungsprobleme werden die Investoren noch länger umtreiben. Man darf dabei nicht vergessen, dass auch der Dollar Probleme hat. Auch wenn aktuell die Aufmerksamkeit mehr auf dem Euro liegt, der Dollar wird bald wieder Thema wer-

den. Deshalb gehe ich von einem weiterhin hohen Goldpreis aus. Der könnte noch wesentlich weiter steigen. Bevor die genannten Probleme nicht fundamental geändert werden und das Bankensystem wieder auf soliden Beinen steht, wird sich da wenig verändern.

Was die Gold-ETCs angeht, so werden die weiterhin wachsen. Sie sind immerhin ein noch recht junges Produkt, das viele für sich noch gar nicht entdeckt haben. Da ist noch viel Potenzial drin.

Über ETF Securities

ETF Securities in London ist europäischer Marktführer für Exchange Traded Commodities (ETC). Die ETCs werden in Dollar, Pfund oder Euro gehandelt und sind an den fünf führenden europäischen Börsen gelistet. ETF Securities hat 2003 den weltweit ersten ETC, den Gold Bullion Securities emittiert.



Gold glänzt wieder

Seit März 2010 ist die Deutsche Bank mit einem eigenen ETC-Angebot am Markt aktiv. Dabei werden alle Produkte mit physischem Gold hinterlegt, zudem gibt es auch Rohstoffprodukte mit eingebauter Währungsabsicherung. Ein Gastbeitrag von Philip Knüppel von db ETC – dem ETC-Anbieter der Deutschen Bank.

Während Ende der 1990er Jahre die Zentralbanken rund um den Globus nach einer Möglichkeit suchten, ihre Goldbestände zu verringern, scheint sich dieses Bild nun komplett gewandelt zu haben. So haben die Zentralbanken Chinas, Indiens und Russlands ihre Goldreserven im vergangenen Jahr um 75, 50 bzw. 50 Prozent erhöht. China verfügt nun mit 1.050 Tonnen Gold über die sechstgrößten Goldbestände unter allen Notenbanken. Zum Vergleich: Die Goldbestände der USA liegen bei 8.100 Tonnen. Ebenfalls beweist Gold seine Fähigkeit als Inflationsschutz. Die Rendite von Gold ist hoch negativ korreliert mit der realen Zinsrate – also Zinsen abzüglich der Inflation. Gold glänzt daher wieder deutlich mehr als noch vor zehn Jahren.

Hohe Kosten beim Kauf von physischem Gold

Anleger haben grundsätzlich zwei Möglichkeiten, in Gold zu investieren. Erstens physisch durch den Kauf von Barren und Münzen mit der entsprechenden Lagerung oder durch den Erwerb von Kapitalmarktprodukten auf das gelbe Metall. Dem Investment in physisches Gold in Form von Barren stehen die relativ hohen Kosten entgegen: Rund

sieben Prozent Unterscheid zwischen dem Ankaufs- und Verkaufspreis sowie den Kosten bzw. das Risiko der Lagerung. Dafür kann ein Investor aber sicher sein, dass er ein physisches Investment getätigt hat. Gerade in absoluten Krisenzeiten kann der Besitz von physischem Gold sinnvoll sein.

Mehr Flexibilität

Bei dem Erwerb von Kapitalmarktprodukten auf Edelmetalle müssen Anleger unterscheiden. So gibt es Produkte, die physisch hinterlegt sind und solche, die zwar einen Anspruch an der Partizipation von Edelmetallpreisen wie Gold, Silber oder Platin bieten, jedoch nicht physisch besichert sind. Bei den physischen ETCs der Deutschen Bank geschieht genau dies nicht: Das ausstehende Vermögen eines jeden Edelmetall-ETCs ist mit dem jeweiligen Metall eins zu eins unterlegt. Dabei kann das hinterlegte Material nicht ausgeliehen oder anderweitig genutzt werden – man spricht hier von allozierter Lagerung. Ein weiterer wichtiger Punkt bei db Physical ETCs ist die treuhänderische Verwahrung der hinterlegten Bestände durch die Deutsche Treuhand als abgeschlossene Einheit (Ringfenced). Dies bedeutet, dass im

Falle eines Ausfalls des Emittenten das hinterlegte Metall vor Zugriffen potenzieller Gläubiger geschützt ist. Dadurch erreicht man ein „separiertes Vermögen“, das mit dem ökonomischen Status von Sondervermögen vergleichbar ist. Ein weiterer Vorteil für den Erwerb von Kapitalmarktprodukten auf Edelmetalle sind die zusätzlich möglichen Funktionen. So sind Rohstoff-Produkte mit eingebauter Währungsabsicherung denkbar. Gerade bei den meist in US-Dollar gehandelten Rohstoffen ist das ein zusätzlicher Vorteil für den Anleger.

Sicher und effizient

Im Resümee lässt sich festhalten, dass die db Physical Gold und Silber ETCs eine effiziente und sichere Form der Partizipation an Edelmetallen wie Gold und Silber darstellen. Gerade für größere Investments, bei denen eine eigenständige Lagerung nicht zum Tragen kommt, oder beim taktischen Einsatz von Edelmetallen kommen die Vorteile richtig zur Geltung.



WIE SCHWER SIND IHRE INVESTMENTS?



Lieber gleich echte Werte – jetzt Edelmetalle von Ophirum kaufen!

In unsicheren Zeiten sind reale Werte gefragt. Edelmetalle bieten Investoren Schutz vor Inflation und sollten in keiner Anlagestrategie fehlen. Mit physischen Edelmetallen gehen Investoren auf Nummer sicher. Ophirum bietet Ihnen die Möglichkeit, einfach, sicher und schnell Gold, Silber, Platin und Palladium zu kaufen.

Edelmetallkauf ist Vertrauenssache – informieren Sie sich noch heute über die Chancen mit physischen Edelmetallen auf www.ophirum.de oder per Telefon **+49 69 153 2007-30**.



einfach.sicher.schnell.

 Ophirum



Goldgrube für Privatanleger

Gold-ETCs sind eine ideale Möglichkeit, in Gold zu investieren. Bei schon geringen Investitionssummen muss sich der Anleger weder mit Liefer- noch mit Lagerproblemen beschäftigen. Die Schuldverschreibungen sind durch physisch hinterlegtes Gold besichert. Die Frankfurter Deutsche Börse Commodities GmbH bietet nur Xetra-Gold an – vorwiegend für Privatanleger. Und das mit Erfolg. Geschäftsführer Steffen Orben zu den Hintergründen.

Herr Orben, wie hat sich Xetra-Gold seit dem Start entwickelt?

Die Entwicklung ist sehr gut. Wir sind erst seit rund zweieinhalb Jahren am Markt und haben jetzt einen Bestand von fast 48,5 Tonnen Gold bei rund 1,6 Milliarden Euro Gegenwert. Zum Vergleich: Bisher wurden weltweit grob 160 Tausend Tonnen Gold gefördert. Starke Mittelzuflüsse hatten wir gerade in den letzten drei Monaten. Besonders im Mai seit der Griechenlandkrise.

Ist denn die starke Nachfrage gedeckt?

Ja. Als der Goldpreis noch bei 200 Dollar lag, war der Abbau nicht rentabel. In den letzten zehn Jahren aber wurde die Minenproduktion wieder ausgeweitet. Pro Jahr werden rund zweieinhalb Tausend Tonnen zu Tage gefördert. Hinzu kommt das bereits existierende Gold, das in den Marktkreislauf zurückkommt, also alter Schmuck, Industriegold etc.

Auf welche Anleger zielen Sie ab?

Wir haben zu 95 Prozent Privatanleger. Der Rest sind Institutionelle, wobei man wissen muss, dass es vielen, wie Versicherungen und Pensionskassen, hierzulande gesetzlich nicht erlaubt ist, in Gold zu investieren. Deshalb wurde Xetra-Gold speziell für den deutschen Anleger konstruiert. Man kann also den deutschen Absatzmarkt wegen der verschiedenen Rahmenbedingungen nicht direkt mit anderen Ländern vergleichen. In Großbritannien etwa investieren viel mehr Institutionelle.

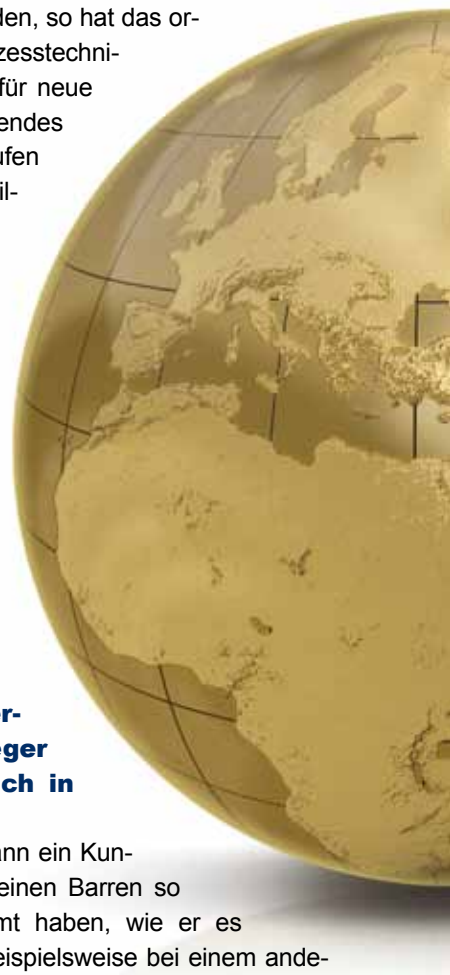
Privatanleger haben sicherlich ein besonderes Sicherheitsbedürfnis.

Gold steht ja gerade für Sicherheit. Unser Gold-ETC ist zu hundert Prozent mit physischem Gold gedeckt. 95 Prozent davon sind vor Ort im Tresor der Deutschen

Börse hinterlegt. Wenn wir bei den restlichen fünf Prozent von Buchgold reden, so hat das organisatorische bzw. prozesstechnische Gründe. Wenn wir für neue Investments entsprechendes Gold nachbestellen, kaufen wir das bei einem Marktteilnehmer, der sein Konto bei der HSBC Bank in London hat, wo das Gold lagert. Da müssen aber erst mindestens 500 Kilo zusammenkommen, damit es an uns ausgeliefert wird. Solange es noch nicht in Frankfurt eingetroffen und eingelagert ist, handelt es sich eben um Buchgold.

Könnte ein sicherheitsbewusster Anleger sein Gold nicht gleich in London kaufen?

Zunächst mal: Bei uns kann ein Kunde, der sein Gold will, seinen Barren so geschmolzen und geformt haben, wie er es möchte. Wenn er aber beispielsweise bei einem anderen Anbieter in London investiert hat, so muss er erst mal dorthin fahren und vor Ort ein Konto bei der HSBC Bank eröffnen, in deren Tresoren das Gold lagert. Das wird dann aus dem Tresorabteil in den Bereich des Kunden übertragen. Im zweiten Schritt muss der die HSBC Bank bitten, den Goldbarren an ihn auszuliefern. Doch



das geht nur mit einem Standardbarren, der mindestens 12,5 Kilo haben muss bei einem Gegenwert von aktuell 400.000 Euro. Der muss dann transportiert und zu Hause sicher aufbewahrt werden.

Wie sind die Stückelungen bei Ihnen?

Die kleinste Stückelung ist bei uns ein Gramm Gold. Das ist ein 1-Gramm-Täfelchen. Das kann man für etwa 32 Euro erhalten. Als wir an den Markt gingen, waren es noch 17 Euro. Natürlich ist dafür in der Relation der Transport zu teuer. Aber es geht, wenn Sie wollen. Wir haben bis jetzt 350-mal Gold an Kunden in Deutschland ausgeliefert. Und die durchschnittliche Größe ist ein Kilo. Viele wollen auch 500-Gramm-Barren. Also wir sind ein absolutes Retailprodukt.

Was waren die Gründe für die Auslieferung?

Einige wollen eben ausprobieren, ob wir das auch tatsächlich tun. Immerhin ist in Internetforen einige Skepsis verbreitet, nach dem Motto: „Das ist ja doch nur ein Zertifikat – die liefern bestimmt nicht aus.“ Andere wollen nach den Problemen mit Lehman und Griechenland ihr Gold einfach haptisch besitzen.

Eigentlich ist es nicht unser Geschäftszweck, in den physischen Goldhandel einzusteigen.

Doch unser Produkt ist nur gut, wenn wir das Merkmal der Auslieferung haben, denn ansonsten wären wir nur ein Zertifikat. Wir haben das bewusst in unser Produkt eingebaut, weil wir sicherstellen wollen, dass der Kunde sieht, dass wir unser Versprechen halten. Deshalb müssen wir ihm jederzeit das Gold selbst in kleinsten Stückelungen, und sei es nur von einem Gramm, liefern können.

Wird die Besicherung durch Gold im Insolvenzfall nicht durch einige Prospektklauseln aufgeweicht?

Wir haben einen alternativen Zahlungsanspruch in unserem Prospekt stehen. Grund: Sollten institutionelle Anleger unser Produkt kaufen, denen von Gesetzes wegen der Empfang von physischem Gold verboten ist, bieten wir damit die Alternative, Geld als Gegenwert zu bekommen. Selbst Aktienfonds dürfen ja kein Produkt kaufen, das eine physische Lieferung in irgendeiner Form erzwingt. Die können das nicht lagern. Das bezieht sich nur auf diese Gruppe. Nicht aber auf Einzelanleger. Diese haben kein Wahlrecht. Wenn die Anleihe gekündigt wird, liefern wir Gold.

Wie steht es mit den Kosten?

Unser Produkt ist das günstigste am Markt, weil wir nur Depotgebühren verlangen, aber keine zusätzlichen Managementgebühren. Unser Gold-ETC ist so gebaut, dass es nicht manipuliert werden kann. Ein Gramm bleibt ein Gramm. Bei anderen Gold-ETCs wird das gerne so gehandhabt, dass der Anteil des vom Kunden gekauften Goldes über die Jahre kleiner wird. Da wird dann jedes Jahr ein Teil des Goldes verkauft, und auf diesem Weg behält die Firma eine Managementgebühr ein – zusätzlich zur Depotgebühr. Bei uns wird aber nichts aus der Substanz entnommen. Wertbeständigkeit ist ja gerade das, was Gold ausmacht.

Wie können Sie so günstig arbeiten?

Das liegt an der Besonderheit unsere Firma. Wir sind ein Joint Venture der Deutschen Börse, einiger Banken und anderer Partner. Wir sind einerseits ein völlig eigenständiges Unternehmen, also keine Tochter eines Partners, haben aber keine eigenen Geschäftsräume und haben keine Angestellten. Wir haben zwei Geschäftsführer und sonst keine großen Kosten. Somit sind wir eine Zweckgesellschaft. Jeder Partner bringt seine Stärken ein. Die Banken im Vertrieb, die Börse ihre Lagerkapazität, die Umicore die Raffinerie und das Liefern. Nur durch diese Synergieeffekte konnten wir unser Produkt so günstig bauen. Wir haben auch nur dieses eine Produkt.

Mehr Infos unter <http://www.boerse-frankfurt.de>.

Gold-Produkte im Überblick

Hier listen wir Ihnen alle in Deutschland verfügbaren Indexprodukte (ETF, ETC und ETN) mit Bezug auf den Goldpreis auf. Zudem finden Sie die in Deutschland verfügbaren Goldminen-ETFs.

Liste aller in Deutschland handelbaren ETFs und ETCs mit Bezug auf Gold

Index	KAG	WKN	Gebühr	Kurs	Spread	Volumen	Aus-schüttg.	Index-abb.	Fonds-Whrng.	lfd. Jahr %	1 Jahr %
ETCs auf Gold											
Gold PM Fixing	RBS	A1EDJ9	0,29 %	100,46 €	0,05 %	116,00	TH	Physisch	USD	neu	neu
Gold Spot (Gold Bullion)	ETF Securities	A0LP78	0,40 %	98,58 €	0,05 %	982,40	TH	Physisch	USD	32,61	50,14
Gold Spot (Physical)	ETF Securities	A0N62G	0,39 %	100,06 €	0,04 %	994,60	TH	Physisch	USD	32,81	50,67
Gold Spot (Swiss Gold)	ETF Securities	A1DCTL	0,39 %	100,67 €	0,19 %	1.004,94	TH	Physisch	USD	31,79	49,86
Gold Spot (Physical)	Dt. Boerse	A0S9GB	0,36 %	32,25 €	0,06 %	1.600,00	TH	Physisch	USD	31,79	49,86
Gold Spot (Physical)	Deutsche Bank	A1EN2J	0,29 %	100,00 €	-	10,62	TH	Physisch	USD	neu	neu
Gold Spot (Physical) - Hedged	Deutsche Bank	A1EK0G	0,29 %	101,20 €	-	10,20	TH	Physisch	EUR	neu	neu
ETCs auf Gold- und Edelmetall-Indizes											
DJ-UBSCI Gold Index	ETF Securities	A0KRJZ	0,49 %	13,58 €	0,22 %	93,50	TH	Swap	USD	32,23	48,74
S&P GSCI Gold Index	Source	A0T7MM	0,49 %	55,86 €	0,09 %	3,73	TH	Swap	USD	32,21	49,08
S&P GSCI Precious Metals	Source	A0T7MW	0,49 %	13,01 €	0,08 %	15,28	TH	Swap	USD	32,08	49,2
S&P GSCI Precious Metals	iPath	BC1C7L	0,75 %	45,99 €	0,39 %	0,38	TH	Swap	USD	-	-
Precious Metals Basket	ETF Securities	A0N62H	0,43 %	78,91 €	0,17 %	116,84	TH	Physisch	USD	32,60	55,49
DJ-UBSCI Leveraged Gold	ETF Securities	A0V9YZ	0,98 %	51,57 €	0,18 %	21,15	TH	Swap	USD	48,49	90,44
DJ-UBSCI Short Gold	ETF Securities	A0V9X0	0,98 %	26,11 €	0,15 %	12,35	TH	Swap	USD	-1,10	-19,31
DJ-UBSCI Short Precious Metals	ETF Securities	A0V9XR	0,98 %	26,22 €	0,19 %	1,56	TH	Swap	USD	-0,98	-20,47
DBLCI Short Gold Euro Hedged	Deutsche Bank	A1EK0G	0,45 %	88,49 €	-	1,09	TH	Physisch	EUR	neu	neu
Goldminen ETFs											
NYSE Arca Gold Bugs	ComStage	ETF091	0,65 %	39,53 €	0,69%	17,41	TH	Swap	USD	-	-
NYSE Arca Gold Bugs	ABN	A0MMBG	0,70 %	159,68 €	0,22%	5,61	TH	Swap	USD	28,77	64,62
DAX Global Gold	ETF Securities	A0Q8NC	0,65 %	37,64 €	1,28%	261,71	TH	Swap	USD	30,92	59,83

Aktuelle Kursinformationen erhalten Sie unter www.extra-funds.de/tools

Impressum

Verlag:	Extravest GmbH	Redaktion:	Markus Jordan, Yvonne Morgante, Charlotte Veith, Raif Hartmann, Martin Münzenmayer
Herausgeber:	Markus Jordan	Anzeigen:	Mediadaten erhalten Sie unter: redaktion@extra-funds.de
Kontaktdaten:	Telefon: 089 / 20208699-20 Telefax: 089 / 20208699-18 E-Mail: redaktion@extra-funds.de Internet: www.extra-funds.de	Adresse:	Ickstattstraße 32 80469 München HRB: 178583 AG München Geschäftsführer: Markus Jordan
Bildquellen:	iStockphoto	ISSN:	1866-7902
Erscheinungsweise:	Das EXtra-Magazin erscheint monatlich und kostenlos per E-Mail (PDF-Format). • An- und Abmeldung: www.extra-funds.de/newsletter . Zudem besteht die Möglichkeit eines Print-Abos (kostenpflichtig) für 54 Euro pro Jahr (inkl. MwSt. und Porto).		
Haftungsausschluss und Nachdruck:	Die im EXtra-Magazin enthaltenen Angaben und Mitteilungen sind ausschließlich zur Information bestimmt. Keine der im EXtra-Magazin enthaltenen Informationen begründet ein Angebot zum Verkauf oder die Bewerbung von Angeboten zum Kauf eines Wertpapiers, eines Fonds, eines Zertifikats oder einer Option. Das EXtra-Magazin haftet nicht dafür, dass die Informationen im Magazin vollständig oder richtig sind. Infolgedessen sollte sich niemand auf die im EXtra-Magazin enthaltenen Informationen verlassen. Wegen der Dynamik der Finanzmärkte ist jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Informationen oder dem Vertrauen auf deren Richtigkeit ausgeschlossen. Das EXtra-Magazin haftet nicht für Schäden aufgrund von Handlungen, die ausgehend von den im EXtra-Magazin enthaltenen Informationen vorgenommen werden. Fragen Sie vor einem Erwerb eines Wertpapiers möglichst Ihren Vermögensberater. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Jede Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt das EXtra-Magazin keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Diese müssen nicht mit der Auffassung der EXtra-Magazin-Redaktion übereinstimmen. Termin- und Preisänderungen vorbehalten.		



3 mal Gold für Deutschland Physische GOLD-ETCs

Gold Bullion Securities – WKN: A0LP78

ETFS Physical Gold – WKN: A0N62G

ETFS Physical Swiss Gold – WKN: A1DCTL

- 100% Gold ohne Kreditrisiko
- Kein Emittentenrisiko
- Erwerbbar für OGAW/UCITS Sondervermögen
- 100% mit zugewiesenen LBMA* Goldbarren hinterlegt
- Offizielle Registriernummern der Goldbarren werden veröffentlicht
- Handelbar wie ETFs und Aktien über die Deutschen Börse (Xetra) oder direkt mit Market Makern
- Tresorstandorte in London oder Zürich
- Wert des aktuellen Gold bestandes von ETF Securities: \$10,6 Mrd.**

Vollständiger und täglich aktualisierter Nachweis der hinterlegten Goldbarren unter www.etfsecurities.com.
Weitere zu 100% physisch hinterlegte ETCs für Silber (WKN: A0N62F), Platin (WKN: A0N62D), Palladium (WKN: A0N62E) und einen Korb von Edelmetallen (WKN: A0N62H).

Für mehr Information oder eine Kopie des veröffentlichten Prospekts: T: +44 (0) 20 7448 4330
www.etfsecurities.com

Gold Bullion Securities, ETFS Physical Gold und ETFS Physical Swiss Gold sind eine gemeinsame Initiative des World Gold Council und von ETF Securities.

*London Bullion Market Association: www.lbma.org. **Stand: 21.05.2010

Diese Anzeige ist von ETF Securities Limited und richtet sich ausschließlich an professionelle oder institutionelle Investoren in Deutschland. ETF Securities Limited, Gold Bullion Securities und ETFS Metal Securities Limited unterliegen der Aufsicht durch die Jersey Financial Services Commission. Wichtige Informationen, die diese Produkte betreffen, sind in den entsprechenden Dokumenten enthalten. Kopien hiervon können über die britische Repräsentanz bezogen werden. UCITS – Investoren sind gehalten im Hinblick auf ihre eigenen Investmentziele, geänderten Unterlagen, lokale UCITS-Richtlinien sowie die allgemein geltenden Anforderungen der Europäischen Gemeinschaft in der geänderten Fassung von 2003 zu berücksichtigen.



Edle Mischungen für Mutige

Risikofreudige Anleger, die gehebelt von einem weiteren Anstieg des Goldpreises profitieren möchten, sollten sich einen Goldminen-Aktien-ETF ins Depot legen.

Die Goldpreis-Hausse dürfte sich künftig fortsetzen. Börsianer, die von diesem Megatrend überproportional profitieren möchten, können auch mit ETFs auf Goldminen-Aktien setzen. Schließlich steigen die Gewinne dieser Unternehmen erheblich stärker als der Preis des Edelmetalls, das sie fördern. Ein Beispiel soll diese Gewinndynamik verdeutlichen. Ein Bergwerksunternehmen hat die Rechte zum Abbau einer Lagerstätte von einer Million Unzen. Bei einem Preis von 1.000 US-Dollar je Unze ist dieser Goldbestand eine Milliarde Dollar wert. Liegen die Förderkosten dafür bei 600 Dollar je Unze, kann die Gesellschaft einen Gewinn von 400 Mio. Dollar erzielen. Steigt der Goldpreis auf 1.300 Dollar, erhöht sich der potenzielle Profit auf 700 Mio. Dollar. Während der Unzenpreis also um 30 Prozent zugelegt hat, hat sich der Gewinn des Bergbauunternehmens um 75 Prozent verbessert. Zurückzuführen ist dies darauf, dass die Förderkosten lediglich geringfügig steigen. Dies könnte sich jedoch langfristig

ändern, da große Goldressourcen, die sich leicht ausbeuten lassen, nur noch selten entdeckt werden. Zudem wird der Abbau der bereits entdeckten Vorkommen technisch immer aufwendiger. Darüber sollten sich Anleger derzeit aber nicht den Kopf zerbrechen, denn in den nächsten zwei bis drei Jahren werden sich die Renditen der Goldproduzenten voraussichtlich weiter verbessern. Dafür spricht vor allem die Tatsache, dass Barrick Gold seit Ende 2009 auf Absicherungsgeschäfte gegen einen Rückgang des Goldpreises verzichtet. Somit geht das Management des Bergbaugiganten offenbar davon aus, dass sich Gold künftig verteuern wird. Ähnlich optimistisch sind auch die Vorstände von Kinross Gold, da das Unternehmen im ersten Quartal dieses Jahres 320.000 Unzen Gold gekauft hat, um Terminverkäufe aufzulösen.

Profiteure der Gold-Rallye

Eine gute Wahl für Anleger, die bei Goldminen-Aktien auf steigende Kurse setzen möchten, ist der

NYSE Arca Gold BUGS ETF (ISIN: LU0488317701) von ComStage. Die Verwaltungsvergütung liegt bei nur 0,65 Prozent, was einen günstigen Einstieg in das Segment der Goldminen-Aktien bietet. Dem ETF liegt ein 16 Aktien umfassender Index zugrunde, dessen Zusammensetzung einmal pro Quartal verändert wird. Aufgenommen werden in den Index nur Anteilscheine von Bergbaukonzernen, die in erster Linie Gold fördern und auf Terminverkäufe ihrer Produktion vollständig oder zumindest weitgehend verzichten. Diese Unternehmen profitieren von der derzeitigen Goldpreis-Rallye sehr stark. Allerdings würden sie unter einem deutlichen Preisrückgang er-

Goldreserve, Schätzungen	
Unternehmen	Goldreserve in Mio. Unzen
Barrick Gold	140,0
Newmont Mining	90,0
Goldcorp	48,8
Eldorado Gold	15,0
Iamgold	14,5

Quelle: EXtra-Magazin, Unternehmensangaben

heblich leiden. Erfreulicherweise ist eine solche Entwicklung mittelfristig nicht zu erwarten, da zahlreiche Fakten auf einen weiteren Anstieg des Goldpreises hindeuten.

Attraktive Schwergewichte

In dem Index, dessen Entwicklung, der ETF von ComStage abbildet, sind derzeit die Aktien von Goldcorp, Barrick Gold und Newmont Mining die drei größten Positionen. Diese Unternehmen punkten mit einer hervorragenden Marktstellung sowie stattlichen Reserven (siehe Tabelle) und haben zudem gute Zahlen für das erste Quartal 2010 veröffentlicht. Beispielsweise hat Newmont Mining in diesem Zeitraum den Gewinn je Aktie im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 177,5 Prozent auf 1,11 US-Dollar gesteigert. Gut liefen die Geschäfte im diesjährigen Auftaktquartal auch bei Barrick Gold: Der Konzern steigerte den Gewinn je Anteilschein um 120 Prozent auf 0,75 US-Dollar

und hat damit den von Analysten im Durchschnitt erwarteten Gewinn je Aktie von 0,63 US-Dollar deutlich übertroffen.

Fokus auf Kanada

Ein chancenreiches Investment ist auch der ETFX DAXglobal Gold Mining Fund (ISIN: DE000A0Q8NC). Dieser ETF bildet die Performance des DAXglobal Gold Miners Index ab, der derzeit 22 Aktien von Goldproduzenten aus acht Ländern beinhaltet. Die Kosten liegen mit jährlich 0,65 Prozent auf dem Niveau des ComStages Produkts. Ein regionaler Schwerpunkt in diesem Index ist allerdings Kanada mit einer Gewichtung von mehr als 50 Prozent. Dies verwundert nicht, da viele Edelmetallförderer ihren Sitz in Kanada haben. In den vergangenen zwölf Monaten verteuerte sich der ETF um 51,4 Prozent. Der Goldpreis ist im selben Zeitraum lediglich um 34,8 Prozent gestiegen.

Nur in New York handelbar

Um respektable 44,4 Prozent verteuerte sich in den zurückliegenden zwölf Monaten der Market Vector Gold Miners ETF (ISIN: US57060U1007). Dieser ETF wurde von Van Eck Securities auf den Markt gebracht und kann leider nur an der New Yorker Börse gehandelt werden. Der Basiswert des ETFs umfasst aktuell 31 Aktien von Gold- und Silberproduzenten, deren Marktkapitalisierung mindestens 100 Millionen US-Dollar beträgt.

Fazit:

Goldminen-ETFs eignen sich als spekulative Beimischung in einem Portfolio, denn die Gewinnaussichten der Unternehmen sollten in den nächsten Jahre weiter zulegen.

Indexbestandteile NYSE ARCA Gold Bugs

Unternehmen	Gewichtung
Goldcorp Inc	14,95 %
Barrick Gold	14,71 %
Newmont Mining	10,14 %
Eldorado Gold Corp	5,63 %
Iamgoldcorp	5,22 %
Randgold Resources	5,13 %
Lihir Gold Ltd	5,11 %
Comp de Minas Buenav.	4,96 %
Anglogold Ashanti Ltd	4,63 %
Gold Fields Ltd	4,58 %
Agnico Eagle Mines	4,40 %
Harmony Gold Mining	4,23 %
Yamana Gold	4,18 %
Kinross Gold	4,08 %
Hecla Mining	4,03 %
Coeur d'Alene Mines	4,00 %

Quelle: Indexprovider, Stand 17.06.2010





Das Goldstück unter den ComStage ETFs.

ComStage ETF auf	WKN	Pauschalgebühr	Fondswährung
NYSE Arca Gold BUGS™ Index	ETF 091	0,65 % p.a.	US-Dollar

Die Verkaufsprospekte der ComStage ETFs sind kostenlos bei der Commerzbank AG, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt a. M. erhältlich. Bei ComStage ETF handelt es sich um einen luxemburger Investmentfonds (SICAV), der als Umbrella-Fonds den Bestimmungen der europäischen Fondsregulierung bezüglich UCITS III unterliegt. Der NYSE Arca Gold BUGS™ Index („Index“) wird gesponsert von und ist eine Dienstleistungsmarke der NYSE Euronext oder den mit ihr verbundenen Unternehmen („NYSE Euronext“). Der Index wird mit Genehmigung der NYSE Euronext verwendet.

Der neue ComStage ETF auf den NYSE Arca Gold BUGS™ Index gibt Ihnen die Möglichkeit, an der Performance von Unternehmen aus dem Goldabbau und in diesem Zusammenhang an steigenden Goldpreisen zu partizipieren. Denn die Entwicklung des Index ist eng mit dem Goldpreis verbunden, was sich historisch in einer hohen Korrelation widerspiegelt. Der NYSE Arca Gold BUGS™ Index bildet die 16 größten Goldminenunternehmen ab, die in den USA gehandelt werden. Darüber hinaus sichern die im Index enthaltenen Unternehmen ihre Goldproduktion über 18 Monate hinaus nicht ab, was sich bei steigendem Goldpreis vorteilhaft auswirken dürfte. Sie finden hier bekannte Werte wie Goldcorp. Inc., Barrick Gold Corp. und Newmont Mining Corp. Mit dem ComStage ETF partizipieren Sie an der Indexentwicklung, d. h. Sie nehmen mit diesem ETF sowohl an positiven als auch an negativen Veränderungen des Index in gleichem Maße teil.

Bitte fordern Sie hierzu auch unsere kostenlose Analyse an. Weitere Infos unter www.comstage.de

Gemeinsam mehr erreichen